

Willkommen im Team





LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER,

herzlich willkommen im DIAKO – dem Gesundheitszentrum im Bremer Westen.

Ein neuer Arbeitsplatz, neue Kolleginnen und Kollegen und ein neues Umfeld erwarten Sie. Diese Broschüre soll Sie mit wissenswerten Informationen unterstützen und Ihnen so das Einleben in unserem Krankenhaus erleichtern.

Sie gehören jetzt zu unserer großen Belegschaft. Zurzeit zählt das DIAKO nahezu 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die medizinische und pflegerische Versorgung erfolgt in sieben bettenführenden Fachabteilungen mit insgesamt 15 Stationen inklusive Tagesklinik und Dialyse. Darüber hinaus haben wir einen Zentral-OP mit acht Sälen, ein ambulantes OP-Zentrum mit zwei OP-Sälen sowie eine Intensivstation. Dazu kommen noch zahlreiche Dienste, z.B. die Röntgendiagnostik, die Apotheke, das Labor, die Physikalische Therapie, der Sozialdienst, die Küche, die Krankenhauseelsorge, die Ver- und Entsorgung und die kaufmännischen Dienstleistungsbereiche, um nur einen kleinen Teil zu nennen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen selbstverständlich auch in unserem Krankenhaus die Patientinnen und Patienten. Sie sollen sich bei uns wohl fühlen; ihre Bedürfnisse und Wünsche sind die Richtschnur unseres Handelns.

Deshalb streben wir stets die bestmögliche medizinische Betreuung und

professionelle Pflege an. Die Pflege in unserem Krankenhaus orientiert sich dabei maßgeblich an den Grundsätzen der Pflgeethorie von Dorothea Orem.

Von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwarte ich Teamgeist, Engagement bei der interdisziplinären Zusammenarbeit, gegenseitige Akzeptanz sowie einen kollegialen und zugewandten Umgang. Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit, Verantwortungs- und Einsatzbereitschaft üben eine unmittelbare Wirkung auf unser soziales Umfeld aus.

Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind damit ein wichtiger Werbeträger bei der DIAKO-Präsentation als Gesundheitszentrum des Bremer Westens.

Unser Ziel ist es, die Anonymität eines „Großbetriebes Krankenhaus“ nicht aufkommen zu lassen und gegenüber unseren Patienten und deren Angehörigen durch persönliche Zuwendung spürbare Akzente zu setzen. Persönlich weiß ich um den Wert zufriedener MitarbeiterInnen und verstehe Vertrauen, Fairness und Selbstverantwortung als Basis unserer gemeinsamen Arbeitsbeziehungen.

Ich hoffe, dass auch Sie sich in unserem Hause schnell wohlfühlen. Auf gute und gemeinsam erfolgreiche Zusammenarbeit!

Walter Eggers, Geschäftsführer



Vorwort

Organigramm	4		
Aufsichtsrat	5		
Leitbild, Führungs- und Zusammenarbeitsgrundsätze	6	Wissenswertes	28
		Apotheke	28
		Archiv	28
		Arbeitssicherheit	28
		Bibliothek	28
		Blumen	28
		DIAKO Gesundheitsimpulse	29
		DIAKO Magazin	29
		Essensmöglichkeiten	29
		Parkplätze	29
		Geldautomat/Briefkasten	29
		Betriebswirtschaft	30
		Materialwirtschaft/Serviceleistungen	30
		Organisation/Datenverarbeitung	30
		Öffentlichkeitsarbeit	30
		Schwarzes Brett	31
		Technischer Bereich	31
		Wichtige Termine	31
		Geschäftsführer · Kliniken	32
		Pflegedienstleitungen · Stationen	
Chronik	11	Impressum	34
Rechte und Pflichten	14		
Ihr Dienstvertrag	15		
Ihr Gehalt	16		
Vergünstigungen	16		
wie im öffentlichen Dienst			
Personalwesen	16		
Mustergehaltsabrechnung	17		
Urlaub	18		
Arbeitsunfähigkeit	19		
Arztbesuche	19		
Kündigungsfristen	19		
Berufsgenossenschaft	19		
Zusatzversorgungskasse	20		
Freiwillige Altersvorsorge	20		
Betriebliche Fortbildung	21		
Jubiläen/Ruhestand	22		
Die Mitarbeitervertretung (MAV)	24		
Betreuung und Beratung	26		
Der betriebsärztliche Dienst	26		
Der psychologische Dienst	27		
Die Krankenhauseelsorge	27		
Die Suchtberatung	27		

LEITBILD

Führungs- und Zusammenarbeitsgrundsätze



Präambel

Als eine am evangelischen Bekenntnis orientierte, diakonische Einrichtung ist unser modernes und leistungsfähiges Krankenhaus das Gesundheitszentrum im Bremer Westen.

Auf der Basis einer erstklassigen Medizin und professionellen Pflege unter gleichzeitiger Sicherstellung einer hohen Wirtschaftlichkeit setzen wir uns in Fortführung unserer christlich-diakonischen Tradition mit Kompetenz und Engagement für unsere Patienten im partnerschaftlichen Miteinander ein.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die verantwortungsvolle Betreuung, wobei Menschenwürde und moderne Technik in Einklang zu bringen sind.

Wir legen die Qualität unserer Arbeit fest und machen sie transparent. Sie wird von uns kontinuierlich bewertet und den veränderten Anforderungen angepasst.



Wir wissen um den Wert zufriedener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verstehen Professionalität, Selbstverantwortung, Vertrauen und Fairness als Grundlage aller Beziehungen.

Zielorientierte Führung und gute interdisziplinäre Zusammenarbeit sind die Voraussetzung für die Verwirklichung unserer Ziele.

Aus diesem Anspruch heraus geben wir uns die nachstehenden, für alle verbindlichen Grundsätze.

Unsere Führungskräfte stehen für diese und lassen sich daran messen. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sie eine verbindliche Orientierung.





1. Orientierung an den Wünschen und Bedürfnissen der Patienten

Unsere erstklassige Medizin und professionelle Pflege orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Patienten.

Wir achten und respektieren jeden Patienten als Persönlichkeit und handeln danach.

Wir suchen das Vertrauen der Patienten.

Wir gehen im Sinne unseres Auftrages und unseres Qualitätsanspruches – soweit möglich – auf die individuellen Eigenheiten und Wünsche der Patienten ein.

Wir fördern die aktive Beteiligung der Patienten an ihrer Genesung und binden ihre Angehörigen und / oder ihre Bezugspersonen mit ein.

Wir schaffen durch diese Grundsätze eine positive Atmosphäre, in der die Patientenzufriedenheit im Vordergrund steht.



2. Qualität

Unter Mitwirkung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DIAKO stellen wir die Qualität unserer Arbeit in den Mittelpunkt, um eine optimale medizinische und pflegerische Patientenversorgung und damit

- » unseren Standort im „Bremer Westen“
 - » einen langfristigen Geschäftserfolg sowie
 - » einen Nutzen für das gesellschaftliche Umfeld
- sicherzustellen.

Dieses erreichen wir, indem wir

- » unsere Ziele, Prozesse, Tätigkeiten, Verfahren – wenn nötig – schriftlich festlegen
- » im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses laufend unser Handeln auf Wirksamkeit und Angemessenheit überprüfen
- » in den Arbeitsfeldern entsprechend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetzen
- » sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorbildlich am Arbeitsplatz einarbeiten und zielgerichtet fortbilden.

3. Planen, Entscheiden, Zusammenarbeiten

Wir richten unsere Planungen frühzeitig auf die sich wandelnden Herausforderungen für die drei Säulen „Medizin, Pflege und Ökonomie“ aus. Hierbei achten wir auf die bestmögliche abteilungs- und berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirken, soweit möglich, aktiv und eigenverantwortlich an der Dienstgestaltung mit. Dies ermöglicht unter Berücksichtigung der dienstlichen Erfordernisse auch persönliche Interessen.

Es bedarf eines offenen Miteinanders aller Verantwortungsbereiche: „Wir helfen uns gegenseitig“. Das setzt ein bereichsübergreifendes Wir-Gefühl „pro DIAKO“ voraus.

Wir wollen kein Nebeneinander und Gegeneinander. Wir praktizieren das Miteinander. Dieses schließt insbesondere eine abteilungsübergreifende Nutzung verfügbarer Kapazitäten ein.

Wir sprechen Probleme offen an und finden vertrauensvoll gemeinsam Lösungen.

Die Führungskräfte unterstützen auf der Grundlage des DIAKO-Gesamtinteresses Eigeninitiativen mit dem Ziel: Soviel Teamentcheidung wie möglich und soviel Einzelentscheidung wie nötig.



4. Kommunizieren/Informieren

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen wir einen sachgerechten Informationsweg sicher. Die Informationen sollen präzise, verständlich, regelmäßig und offen sein.

Auf der Grundlage eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen schriftlicher und mündlicher Information haben wir ein Besprechungssystem – regelmäßige (z. B. monatliche) Informationsrunden/ Teambesprechungen mit konstruktiven und kritischen Anmerkungen – entwickelt. Wir wünschen Diskussion und Rückmeldung von Ergebnissen und gegenseitigen Erwartungshaltungen.

Darüber hinaus verpflichtet dieses die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich auch selbst regelmäßig zu informieren.





CHRONIK

5. Ziele vereinbaren und Verantwortung übernehmen



Wir wollen für das DIAKO als Ganzes in allen Kliniken und Abteilungen konkrete Ziele.

Wir identifizieren uns mit den Zielen und setzen diese aktiv und kooperativ um. Mehrheitlich gefasste Beschlüsse sind von allen loyal zu vertreten.

Übergeordnete Interessen haben Vorrang vor Einzelinteressen.

Die Führungskräfte klären Aufgaben, Befugnisse und Verantwortung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konsens. In einem Zielvereinbarungsgespräch verständigen sich beide Seiten erforderlichenfalls auf individuelle Entwicklungsziele.

Daraus folgt, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation selbständig, sorgfältig und verantwortungsbewußt handeln.

Über- und Unterforderung sowie Rückdelegation werden vermieden.

6. Fordern und Fördern

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen, welche Entwicklungsmöglichkeiten sie haben.

Wir wollen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend ihren Fähigkeiten fordern und fördern. Selbständiges und kreatives Arbeiten wird gewünscht und unterstützt.

Die Leistungen werden an den vereinbarten Zielen gespiegelt. In regelmäßigen Zielvereinbarungs- und Mitarbeiterentwicklungsgesprächen werden wir diese durch Lob und Kritik untermauern.

Kritik wird von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Chance wahrgenommen.

Besondere Leistungen erkennen wir an.

Die Beurteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt qualifiziert – d. h., sie soll direkt, zeitnah, aufbauend und fair sein.

Mehr als 140 Jahre bewegte Geschichte liegen hinter dem DIAKO – Hier ein kurzer Rückblick:

- 1867 Gründung eines Mutterhauses in Bremen nach dem Kaiserswerther Vorbild; 16. Oktober des Jahres: Konstituierende Sitzung des Trägervereins der Evangelischen Diakonissenanstalt.
- 1868 Ankauf zweier Häuser in der Fichtenstraße am Bremer Freihafen; Inbetriebnahme eines ersten kleinen Krankenhauses mit 16 Betten.
- 1879/80 Neubau der Evangelischen Diakonissenanstalt mit 80 Krankbetten an der Nordstraße.
- 1926 Das Ludwig-Schrage-Stift in Gröpelingen geht in die Hände des Mutterhauses über.
- 1927 Erweiterungsbau der Evangelischen Diakonissenanstalt von 185 Betten auf 287 Betten. Das Krankenhaus erhält die Abteilungen für Innere Medizin, Chirurgie, Frauen- und Kinderheilkunde.
- 1937 Das Mutterhaus übernimmt die Krankenpflege in der Heilstätte für Knochentuberkulose in Stenum.
- 1940 Beim ersten Bombenangriff auf Bremen am 18. Mai 1940 wird das Krankenhaus schwer beschädigt.
- 1944 Nach den schweren Bombenangriffen auf Bremen am 19. August 1944 gehen alle Bauten bis auf den achtstöckigen Bunker zugrunde. Der Krankenhausbetrieb wird in Ausweichquartieren im Bunker, in einem angemieteten Haus in der Uhlandstraße und in dem ehemaligen Auswandererheim („Lloydheim“ in der Hemmstraße in Findorff) weitergeführt.
- 1947 Das Lloydheim wird zu einem Krankenhaus mit 250 Betten, dem Findorff-Krankenhaus, ausgebaut.
- 1953 Neben dem Krankenhaus in Findorff mit 250 Betten stehen in der Uhlandstraße 60 Betten und auf dem Friedehorst-Gelände in Lesum weitere 132 Betten zur Verfügung.





1955	In Bremen-Lesum wird eine Orthopädische Klinik mit 75 Betten eingerichtet.
1958	Planung eines neuen Krankenhauses mit mehr als 400 Betten im Park des Ludwig-Schrage-Stiftes in Gröpelingen.
1961	Einweihung des Krankenhaus-Neubaus in Gröpelingen mit insgesamt 431 Betten für die medizinischen Disziplinen Chirurgie mit Kinderstation, Innere Medizin, Frauenklinik, HNO-Klinik und Röntgenabteilung.
1967	Neubau einer Krankenpflegeschule für 90 bis 100 Schülerinnen in der Parkanlage des Ludwig-Schrage-Stiftes in Gröpelingen.
1976/77	Erweiterungsbau des Krankenhauses in Gröpelingen zur Aufnahme von zwei Intensivstationen und einer Notfallambulanz. Erweiterung der Orthopädischen Klinik durch Neubau einer Wachstation und eines aseptischen OP-Traktes.
1979	Die Evangelische Diakonissenanstalt wird Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen.
1982	Am DIAKO wird mit dem NAW-West ein Notarztwagen stationiert.
1983/84	Um- und Ausbau des Kreißsaales.
1986/87	Erweiterung der Orthopädischen Klinik in Bremen-Lesum.
1989	Modernisierung der Funktionsdiagnostik in Gröpelingen.
1991	Erster Spatenstich für einen dreigeschossigen Funktionsneubau mit OP-Trakt, Küche und Technikgeschoß.
1994	Inbetriebnahme des Funktionsneubaus.

1998	Überführung des Krankenhausbetriebes auf die Trägergesellschaft der gemeinnützigen GmbH: „DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus gemeinnützige GmbH“.
1998	Zertifizierung der Klinik „Hämatologie und internistische Onkologie“.
1999	Spatenstich zum Investitionsvorhaben „DIAKO 2000“ am 20. Januar.
1999	Richtfest für das Erweiterungsinvestitionsvorhaben „DIAKO 2000“ am 22. Juli.
1999	Zertifizierung der Krankenhaus-Apotheke.
2000	Offizielle Einweihungsfeier „DIAKO 2000“ am 31. März, Anbindung der Orthopädischen Klinik an den Haupthausstandort.
2001	Offizielle Einweihung der „Bremer Krankenpflegeschule“ der freigemeinnützigen Krankenhäuser e. V. (Zusammenschluss der Krankenpflegeschulen).
2003	Eröffnung „DIAKO Gesundheitsimpulse“
2004	Erfolgreiche KTO-Zertifizierung (21. bundesdeutsches Krankenhaus) am 20. Januar.
2004	Zertifizierung des Brustzentrums
2006	Spatenstich zum „Ärztehaus am DIAKO“ am 26. September
2007	KTO-Rezertifizierung des Krankenhauses
2007	Richtfest zum „Ärztehaus am DIAKO“ am 4. Mai
2007	Rezertifizierung des Brustzentrums der Frauenklinik
2008	Einweihung „Ärztehaus am DIAKO“
2008	Zertifizierung des Darmkrebszentrums Bremen West
2008	Rezertifizierung des Brustzentrums der Frauenklinik
2009	KTO-Rezertifizierung des Krankenhauses
2010	TÜV-Gütesiegel für „Schmerzfreie Chirurgische Klinik“



RECHTE UND PFLICHTEN

Von A wie Arbeitsvertragsrichtlinien bis Z wie Zusatzversorgung



Ihr Dienstvertrag

Sie haben Ihren Dienstvertrag mit der DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus gemeinnützigen GmbH abgeschlossen. Arbeitsrechtliche Grundlage ihres Dienstvertrages sind die Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in der jeweils gültigen Fassung, kurz AVR-D genannt.

Die AVR-D enthalten u. a.

- » Allgemeine und besondere Dienstpflichten
- » Entgeltregelungen wie Entgeltgruppen, Tätigkeitsziffern, Entgelttabellen
- » Arbeitszeitregelungen wie Überstunden-, Zeitzuschlags-, Bereitschaftsdienstregelungen
- » Grundsätze der Zulagengewährung, Beihilfen, etc.
- » Urlaubsregelungen
- » Kündigungsfristen
- » Datenschutz und Schweigepflicht



Durch Beschlüsse der „Arbeitsrechtlichen Kommission“ (die je zur Hälfte mit Dienstnehmer- und Dienstgebervertretern besetzt ist) werden die AVR-D immer wieder ergänzt und geändert. Neuerungen werden Ihnen die Personalabteilung oder die Mitarbeitervertretung zeitnah bekannt geben.

Die jeweils aktuelle Textfassung der AVR-D erhalten Sie mit Ihrem Arbeitsvertrag. Sie können diese auch jederzeit in der Personalabteilung oder in der Mitarbeitervertretung einsehen.

Gleichfalls gelten für Sie eine Reihe von Arbeitsschutzgesetzen, wie zum Beispiel das Arbeitszeitgesetz, das Mutterschutzgesetz, das Schwerbehindertengesetz, das Jugendarbeitsschutzgesetz u. v. m. Neben den Gesetzen sind z. B. auch die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.



Ihr Gehalt

Über Ihr monatliches Entgelt können Sie derzeit immer am 15. des Monats verfügen. Bitte beachten Sie, dass durch die Computerabrechnungen nur bargeldlose Zahlungen möglich sind.

Damit Sie nachvollziehen können, wie die Nettoauszahlung zustande kommt, erhalten Sie eine Gehaltsabrechnung, die jeweils zum 15. eines Monats verteilt wird. Es gehört zu Ihren Pflichten, die Gehaltsabrechnung auf Richtigkeit zu prüfen.

Auf der folgenden Seite finden Sie eine Mustergehaltsabrechnung.

Bei Fragen können Sie sich selbstverständlich an Ihre Sachbearbeiterin oder Ihren Sachbearbeiter in der Personalabteilung wenden.

Vergünstigungen wie im öffentlichen Dienst

Obwohl wir kein öffentlicher Dienstgeber sind, gibt es dennoch einige Annehmlichkeiten, die wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anbieten.

So haben Sie die Möglichkeit, für Ihr Auto den verbilligten KFZ-Tarif („B“-Bescheinigung) in Anspruch zu nehmen, wenn Sie bei uns in einem Beschäftigungsumfang von mindestens 50% tätig sind. Entsprechende Formulare erhalten Sie bei Ihrer Versicherung.



Ihre Sachbearbeiterin bzw. Ihr Sachbearbeiter in der Personalabteilung wird Ihre Tätigkeit in unserem Haus entsprechend bestätigen.

Das so Ersparte hilft Ihnen, auf diesem Wege z. B. ein wenig Ihre Urlaubskasse aufzubessern.

Personal und Recht

Wenn Sie Fragen zur Gehaltsabrechnung oder zum Arbeitsvertrag haben oder Beratung zum Arbeitsrecht wünschen, stehen Ihnen die MitarbeiterInnen in der Personalabteilung zur Verfügung. Auch bei Problemen, die mit Ihrem Arbeitsplatz in Verbindung stehen, sind sie immer für Sie da!

Benötigen Sie ein längeres Gespräch, dann rufen Sie bitte vorher an und vereinbaren Sie einen Termin, so dass Ihr Anliegen ohne Zeitdruck erledigt werden kann.

Die Telefonnummern und E-Mail-Adressen Ihrer SachbearbeiterInnen für die einzelnen Abteilungen entnehmen Sie bitte dem Telefonbuch, dem Intranet, dem Outlook oder Ihrer monatlichen Gehaltsabrechnung.

Leitung:

Prokurist Gero Knebel
Telefon 31 20
personalwesen@diako-bremen.de



Personal-Nr.	KSt-Nr.	Arbeitgeber-Nr.	Datum/LM/Ch.	Abt. Nr.	Buchst. Nr.	St. Nr.	Seit. Nr.
	0330	D0571900003		31	D00	0	1
FKK-KADAG-DIAK				FW		www.diako.de	
SV. DIAKONIE-KRANKENHAUS OGDOR BREMEN				ECC			
00571900000							

Gehaltsmitteilung
für August 2009

Mustergehaltsabrechnung

1	Gilt als Verdienstsicherung? Bitte sorgfältig aufbewahren!! Ihr/e Sachbearbeiter/in:		Tel.:									
L												
Einw.	Ausw.	Besch.-Zeit	Dienst-Zeit	Jah.-Zeit	Bankkonto	Konto-Nr.	Kontoinhaber					
01.11.00		01.11.00	01.11.00	01.11.00								
2	Gehalts-Dat.		Verfahrens-Nr.	St. Nr.	Ch. Nr.	Prüf-Nr./Stufe	Prüf-Nr./Stufe	Dienststellung	Dienststellung	PV-Zus.	Urlaubs-Reg.	Unterz.-Besch.
5			K/A	A/S	Ch. Nr.	Prüf-Nr./Stufe	Prüf-Nr./Stufe	400 Malwert	als. Malwert	5 & 11		
Krankenkasse					ZV-Kasse							
0000 Handelskrankenkasse					02 KIVV Darmstadt							

Abrechnungsergebnisse	lfd. Monat	Vormonat	Summen	Monat	Jahr
Beträge:					
1. Tarif			Stüpf. Brutto	2276,60	17768,79
Gült.-Ab TW Tarifbezeichn. TG STP GG			Steuersfr. Brutto	79,59	671,24
000 AN AVSD 7 90			Sonst. Bezug § 29b		126,33
ECA KR TE-Zähl TE-Nenn Arb-Std/-Tag Arbz-V			Lohnsteuer	329,50	2442,40
11.00 5.0000			Kirchensteuer	28,84	219,77
			Sol.-Zuschlag	17,52	138,25
			AN-Kammer-Brem	3,41	26,62
			SV-Brutto	2276,60	17768,79
			SV-Brutto Vj.		25075,26
Bruttowirksames Grundentgelt	2129,43		SV-AN	179,89	1443,27
Vl. Zulage	6,65		SV-AN	226,53	1907,99
Schicht Zul 1	35,79		AV-AN	31,87	248,76
Überstl/Zeitzuschl.			PV-AN	27,89	217,68
Sonntag	44,35		SV-AG-Anteile	439,95	3473,24
12.00 St.* 3,92			SV-Brutto	2269,95	18428,36
Nacht	26,34		SV-Brutto Vj.		24587,36
20.00 St.* 1,28			SV-Umlage	90,80	727,13
Sonntag	0,61		AG-Beitrag-Streit	90,80	727,13
0,99 St.* 0,64			IKRF-43 neu AN		1090,00
Url.-Aufschlag	109,12		Arbeitgeberbrutto	2084,77	23753,55
11.00 * 9,90					
Summe Brt-Wirksames	2347,19				
Gesetzl. Abzüge					
Lohnsteuer A	329,50				
Solidaritätszuschl.	17,52				
Kirchensteuer	28,84				
AN-Kammer Bremen	3,41				
AN-Beitrag zur KV	179,89				
AN-Beitrag zur PV	226,53				
AN-Beitrag zur AV	31,87				
AN-Beitrag zur PV	27,89				
Summe ges. Abz.	634,56				
Summe Nettobeträge	1510,69				
Pers. Abzüge					
Parkplatz	19,00				
*Drk: 0011					
Vw-Leistung	40,00				
*Blz:					
*Kto:					
*Betr: VL					
Summe Pers. Abzüge	59,00				
Auszahlungsbetrag	1451,69				
Überweisungsbetrag	1451,69				

- 1 Name, Anschrift, Personalnummer, Monat der Abrechnung, Sachbearbeiter/in mit Telefonnummer
- 2 Abrechnungsrelevante Daten für die Gehaltsabrechnung, Bankverbindung, persönliche Daten, Sozialversicherungs- und Lohnsteuerdaten
- 3 Feste Bestandteile des Entgelts
- 4 Monatssummen, aufgelaufene Jahressummen
- 5 Variable Bestandteile des Entgelts, wie z.B. Zeitzuschläge, Aufschläge für Krankheitstage, Urlaubstage, AZ-Tag
- 6 Gesetzliche Abzüge
- 7 Nettogehalt
- 8 Gutschrift auf Ihr Konto, nach Abzug von z.B. vermögenswirksamer Leistung, Parkplatzmiete etc.

Urlaub

Ihren jährlichen Urlaubsanspruch entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle. Selbstverständlich erhalten Sie jederzeit Ihren aktuellen Urlaubsstand in der Personalabteilung



Arbeitsunfähigkeit

Sollten Sie einmal krank werden, melden Sie sich bitte unverzüglich – ohne schuldhaftes Verzögern – in Ihrer Abteilung ab. Ihre Abteilungsleitung schreibt für die Dauer der Abwesenheit eine Personalmeldung, bzw. trägt Ihre Abwesenheit in das Dienstplanprogramm ein. Dauert eine durch Krankheit oder Unfall verursachte Arbeitsunfähigkeit länger als drei Kalendertage, haben Sie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung spätestens an dem darauf folgenden allgemeinen Arbeitstag vorzulegen.



Arztbesuche

Ihre Arzttermine legen Sie bitte außerhalb Ihrer Dienstzeit. Bitte beachten Sie ansonsten die Regelungen zur Dienstbefreiung in Ihren AVR-D.

Kündigungsfristen

Kündigungsfristen erfragen Sie bitte in der Personalabteilung bei Ihrer/Ihrem jeweiligen Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter oder bei der Leitung Personalwesen. Die Probezeit beträgt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Regel ein halbes Jahr.

Berufsgenossenschaft

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind versichert bei der

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege,
Bezirksstelle Delmenhorst
Fischstraße 31 · 27749 Delmenhorst
Telefon (0 42 21) 9 13-401
Telefax (0 42 21) 9 13-509
Postfach 1155 · 27731 Delmenhorst

Arbeits- und Wegeunfälle müssen mit einer Unfallanzeige erfasst werden. Dieses können Sie entweder in unserer Notfallambulanz oder bei einem niedergelassenen Arzt mit berufsgenossenschaftlicher Zulassung vornehmen lassen.

Entgeltgruppen

bis zum vollendeten
30. Lebensjahr

bis zum vollendeten
40. Lebensjahr

nach vollendetem
40. Lebensjahr

Arbeitstage

Arbeitstage

Arbeitstage

EG 1 bis EG 13

26

29

30

gemäß AVR-D in
der jeweils gültigen
Fassung

Bitte bedenken Sie, dass das Urlaubsjahr generell dem Kalenderjahr entspricht und der Jahresurlaub daher bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres genommen werden soll. Ein eventueller Urlaubsübertrag ist mit Ihrer Abteilungs-/Bereichsleitung oder der Leitung Personalwesen abzuklären.

Dienstbefreiungen entnehmen Sie bitte den Regelungen in den AVR-D oder wenden Sie sich an die MitarbeiterInnen in der Personalabteilung.



Freiwillige Altersvorsorge durch Entgeltumwandlung

Auf der Grundlage Ihres Arbeitsvertrages verpflichtet sich das DIAKO gemäß § 27 AVR-D zu einer betrieblichen Altersversorgung/Zusatzversorgung.

Darüber hinaus hat jede Arbeitnehmerin/ jeder Arbeitnehmer den gesetzlichen Anspruch auf eine Entgeltumwandlung zum Zwecke des Aufbaus oder des Aufstockens der betrieblichen Altersvorsorge.

Auch im DIAKO können Sie zusätzlich zu Ihrer Betriebsrente (Zusatzversorgung) eine freiwillige Zusatzrente abschließen. Damit können Sie die bekanntermaßen bevorstehenden Absenkungen in der gesetzlichen Rentenversicherung („Versorgungslücke“) auffangen. Ihr Vorteil: Ihre Beiträge zur freiwilligen Zusatzrente werden steuerlich gefördert.

Vertragspartner für das DIAKO ist für die Entgeltumwandlung gemäß § 27 b AVR-D zur freiwilligen Altersvorsorge die Evangelische Zusatzversorgungskasse (EZVK) in Darmstadt.

Zusatzversorgungskasse

Das DIAKO bietet Ihnen eine betriebliche Altersversorgung, die auch Erwerbsminderungsrente und Hinterbliebenenversorgung umfasst. Die Zusatzversorgung im kirchlich-diakonischen Dienst ist über die Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt (EZVK Darmstadt) geregelt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den AVR-D oder den aktuellen Satzungsbestimmungen der KZVK Darmstadt oder fragen Sie die SachbearbeiterInnen in der Personalabteilung.



Betriebliche Fortbildung

Die Betriebliche Fortbildung unter dem Dach der DIAKO Gesundheitsimpulse im Seminarhaus im Park sorgt dafür, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit haben, ihren Wissensstand weiter zu entwickeln. Der jährlich herausgegebene Veranstaltungskalender wird Ihnen zusammen mit dem DIAKO Magazin zugesendet.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf Pflichtveranstaltungen hinweisen, die Sie, je nach Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe oder eines Bereichs, besuchen müssen. Dabei kann es sich um Seminare zu Brandschutz, Strahlenschutz, Hygiene, Datenschutz und Ergonomie oder auch Reanimations- trainings handeln. Anmeldungen sprechen Sie bitte mit Ihrer Abteilungs- oder Stationspflegeleitung ab.

Angebote für Ihre Gesundheit finden Sie in der Rubrik „Betriebliche Gesundheitsförderung“. Diese Angebote sind für Sie kostenfrei.

Für Anmeldungen, Fragen, Wünsche oder Anregungen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Betrieblichen Fortbildung gern zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an die Gesundheitsimpulse, Tel.: 2101 oder per Email an gesundheitsimpulse@diako-bremen.de

Leitung: Ingrid Wörner





Jubiläen/Ruhestand

Jubiläen

10 Jahre:

Die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter erhält eine Jubiläumsgewandlung gemäß den Richtlinien der AVR-D.

Die zuständige Abteilungsleitung überreicht beim 10-, 15- und 20-jährigen Jubiläum eine Glückwunschkarte, einen Blumenstrauß oder ein Präsent im Wert von 20 Euro.

25 Jahre:

Die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter erhält eine Jubiläumsgewandlung gemäß den Richtlinien der AVR-D.



30 Jahre:

Die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter erhält eine außertarifliche DIAKO-Jubiläumsgewandlung gemäß der zwischen Mitarbeitervertretung und Geschäftsführer konsentierten Regelung.

35/40/45 Jahre:

Die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter erhält eine außertarifliche DIAKO-Jubiläumsgewandlung und einen freien Tag gemäß der zwischen Mitarbeitervertretung und Geschäftsführer konsentierten Regelung.

Unser Geschäftsführer und die zuständige Abteilungsleitung überreichen beim 25-, 30-, 35-, 40- und 45-jährigen Jubiläum eine Glückwunschkarte und einen Blumenstrauß oder ein Präsent im Wert von 20 Euro.

Ruhestand

Die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter erhält eine außertarifliche DIAKO-Jubiläumsgewandlung gemäß der zwischen Mitarbeitervertretung und Geschäftsführer abgeschlossenen Dienstvereinbarung. Unser Geschäftsführer und die zuständige Abteilungsleitung überreichen einen Blumenstrauß oder ein Präsent im Wert von 20 Euro.

Alle MitarbeiterInnen, die im Verlauf des Kalenderjahres ihr 25-, 30-, 35-, 40- und 45-jähriges Jubiläum feiern oder in den Ruhestand gehen, werden im vierten Quartal von unserem Geschäftsführer zu einer gemeinsamen Feier eingeladen.



DIE MITARBEITERVERTRETUNG (MAV)

Die organisierte Vertretung von Arbeitnehmerinteressen hat in Deutschland eine lange Tradition. Der Artikel 9 des Grundgesetzes bildet die Grundlage für das Personalvertretungsgesetz im öffentlichen Dienst und das Betriebsverfassungsgesetz für die Privatwirtschaft.

Für die Kirchen gibt es vergleichbare Gesetze. Das DIAKO ist dem Diakonischen Werk Bremen angeschlossen. Es gilt hier das Mitarbeitervertretungsgesetz der Bremischen Evangelischen Kirche (MVG/EKD).

Gemäß § 35 Abs. 1 MVG/EKD hat die Mitarbeitervertretung (MAV) die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der MitarbeiterInnen zu fördern. Sie hat in ihrer Mitverantwortung für die Aufgaben der Dienststelle das Verständnis für den Auftrag der Kirche zu stärken und für eine gute Zusammenarbeit einzutreten.

Der Arbeitgeber muss bei allen Entscheidungen die im MVG/EKD festgeschriebenen Rechte der MitarbeiterInnen berücksichtigen. Bei Streitigkeiten zwischen Geschäftsführer und MAV entscheidet eine kirchliche Schlichtungsstelle.

Die Mitarbeitervertretung informiert die MitarbeiterInnen auf einer jährlichen Mitarbeiterversammlung mit ihrem Rechenschaftsbericht. Darüber hinaus kann es aus aktuellen Anlässen zusätzliche Teilbereichsversammlungen geben.

Durch MAV-Infos, die an alle Bereiche verteilt werden bzw. in dem „Infokasten“ der MAV aushängen, werden die MitarbeiterInnen regelmäßig informiert. Selbstverständlich kann sich jeder Mitarbeiter im MAV-Büro auch persönlich beraten lassen.

Die Mitbestimmungsrechte sind aufgeteilt in:

Volles Mitbestimmungsrecht	z.B. Beginn und Ende der Arbeitszeiten
Eingeschränktes Mitbestimmungsrecht	z.B. Einstellungen
Mitberatung	z.B. Erstellung des Stellenplanes

Die MAV wird von den MitarbeiterInnen alle 4 Jahre gewählt und besteht in der konkreten Ausgestaltung der einschlägigen Bestimmungen im MVG/EKD zurzeit aus elf Mitgliedern (bei 601 bis 1.000 wahlberechtigten MitarbeiterInnen), die den unterschiedlichsten Bereichen angehören. So können Sie auch in Ihrem Arbeitsbereich eine/n Mitarbeitervertreter/in ansprechen.

Laut MVG/EKD stehen der Mitarbeitervertretung zwei volle Freistellungen, die sich nur mit den Aufgaben der MAV befassen, zur Verfügung.



Die MAV ist erreichbar:

Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Freitag von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.
Telefon 30 80, 30 81, 30 82 Sekretariat;
Fax und Anrufbeantworter 30 83,
E-Mail mav@diako-bremen.de

Am Mittwoch trifft sich das gesamte Gremium zu einem ganztägigen Sitzungstag; in dieser Zeit ist die MAV nur telefonisch unter 3082 zu erreichen.

Die Mitarbeitervertretung freut sich auf Ihre Unterstützung und auf ein persönliches Kennenlernen im MAV-Büro.

1. Vorsitzende: Edelgard Kleinekemper





BETREUUNG UND BERATUNG

Der betriebsärztliche Dienst

Die Aufgaben unserer Betriebsärzte sind auf die Prävention von Arbeitsunfällen und berufsbedingten Erkrankungen ausgerichtet. Dabei ergeben sich besondere Schwerpunkte:

Bei bestimmten Gefährdungen durch die berufliche Tätigkeit sind arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen in bestimmten zeitlichen Abständen vorgeschrieben. Neben allgemeiner Anamnese und Untersuchung wird besonderes Augenmerk auf Hauterkrankungen oder Unverträglichkeiten, z.B. gegen Desinfektionsmittel, gelegt, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Tätigkeit im Krankenhaus stehen könnten. Laboruntersuchungen überprüfen u.a. den Hepatitis-B-Impfschutz, gegebenenfalls wird eine Nachimpfung empfohlen.

Noch nicht gegen Hepatitis-B immunisierte MitarbeiterInnen erhalten die Grundimmunisierung. Die Hepatitis-A-Impfung wird für MitarbeiterInnen in bestimmten Arbeitsbereichen, wie Küche, Labor, Kreißsaal, angeboten.

Die Grippe-Impfung wird jährlich von September bis Dezember für alle MitarbeiterInnen angeboten.

Für MitarbeiterInnen an Bildschirmarbeitsplätzen wird vor der Aufnahme und während der Tätigkeit ein Sehtest (G 37) angeboten, um Sehschwächen frühzeitig zu erkennen. Augenärztliche Untersuchungen sind auch in der hausinternen EDV-Dienstvereinbarung geregelt.

Alle Stich- und Schnittverletzungen werden vom Betriebsärztlichen Dienst behandelt und im Rahmen des „Durchgangsarztverfahrens“ an die Berufsgenossenschaft gemeldet. Zudem werden definierte Laboruntersuchungen durchgeführt. In bestimmten Zeitabständen veranlasst der Betriebsärztliche Dienst weitere Laborkontrollen, um eine beruflich erworbene Infektion sicher auszuschließen.

Auch aus versicherungsrechtlichen Gründen ist die Meldung von Stich- und Schnittverletzungen sowie die Durchführung der Laborkontrollen über sechs Monate dringend zu empfehlen.

Weitere Tätigkeiten der Betriebsärzte bestehen in Arbeitsplatzbegehungen, Erstellung von berufsspezifischen Gefährdungsanalysen, Beratung zu Fragen des Mutterschutzes sowie bei Fragen zu physischen und psychischen Gesundheitsproblemen, die in Zusammenhang mit der Arbeit stehen könnten. Sie beraten, empfehlen und veranlassen gegebenenfalls weitere Diagnostik.

Betriebsärzte unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht.

Kontakt:
Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
oder über das Sekretariat:
Telefon 14 08, Fax 14 49

Der psychologische Dienst

Ebenso wie Patienten und Angehörigen steht unsere Diplom-Psychologin in bestimmten Fällen auch MitarbeiterInnen beratend und begleitend zur Seite.

Telefon 14 24



Die Krankenhauseelsorge

Unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger bieten auch MitarbeiterInnen ihre Unterstützung an. Sie hören zu, halten Ängste mit aus und stärken die Hoffnung.

Telefon 19 70, 19 71

Die Suchtberatung

Der DIAKO-Suchtberater ist der professionelle Ansprechpartner für abhängige und/oder suchtgefährdete Patienten oder MitarbeiterInnen. Er setzt die zwischen MAV und Geschäftsführer fixierten Eckdaten der Dienstvereinbarung „Suchterkrankungen“ um. Die Beratungsgespräche sind – wie auch alle anderen Beratungsgespräche von Seelsorge, psychologischem Dienst und Sozialdienst – selbstverständlich vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Telefon 19 60



WISSENSWERTES

Apotheke

Zusätzlich zur Versorgung der Patienten mit den nötigen Medikamenten bietet die Apotheke die Möglichkeit zum Personaleinkauf. An folgenden Tagen ist das Apothekenteam für Ihren persönlichen Bedarf zu erreichen:

Dienstag von 9.00 bis 10.00 Uhr
Donnerstag von 14.30 bis 15.30 Uhr
Telefon 17 20

Bibliothek

Lust auf Bücher oder Zeitschriften? Jede Menge Lesestoff gibt es in unserer Patientenbibliothek im Erdgeschoss, die auch von den MitarbeiterInnen genutzt werden kann. Sie ist dienstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr sowie donnerstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr und zwischen 13.00 und 15.00 Uhr geöffnet.

Telefon 22 50

Archiv

Das Zentralarchiv ist von Montag bis Donnerstag zwischen 8.30 und 12.00 Uhr sowie von 12.30 bis 14.00 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Telefon 31 30

Blumen

Blumensträuße und Dekorationen für die verschiedensten Anlässe bietet der Florist „Ginko – das Blumengeschäft im DIAKO“. Sie finden es in der Eingangshalle. Montags bis freitags von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie samstags von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist das freundliche Floristenteam für seine Kunden da.

Telefon 60 00

Arbeitssicherheit

Ein speziell ausgebildeter Mitarbeiter, die Fachkraft für Arbeitssicherheit, ist in unserem Krankenhaus für die Belange der Arbeitssicherheit zuständig.

Telefon 35 37

DIAKO Gesundheitsimpulse

Ein vielfältiges Angebot rund um Gesundheit, Fitness und Prävention bieten die DIAKO Gesundheitsimpulse, die – wie die Betriebliche Fortbildung in den Räumen des Seminarhauses im Park (gegenüber der Kirche) angesiedelt sind. Das Angebot umfasst Kurse, Schulungen, Arzt/Patienten-Seminare, Vorträge, Gesundheitsberatung, sowie das umfangreiche Programm des Elterngartens für werdende und junge Eltern mit ihren bis zu drei jährigen Kindern, alles zu fairen und günstigen Preisen.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es zu dem Sonderkonditionen im halbjährlich aufgelegten Veranstaltungskalender.

Für Anmeldungen, Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die Gesundheitsimpulse.
Telefon 21 01 oder per E-Mail an gesundheitsimpulse@diako-bremen.de

Essensmöglichkeiten für MitarbeiterInnen

Für die Frühstücks- bzw. die Mittagspause bieten wir den MitarbeiterInnen die Möglichkeit, die Cafeteria zu nutzen. Morgens finden Sie hier ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Mittags können Sie zwischen mehreren Gerichten inklusive Salatbar wählen, die unsere Kolleginnen und Kollegen aus der Krankenhausküche lecker und abwechslungsreich zubereiten.

Zu folgenden Zeiten können Sie die Mahlzeiten einnehmen:
Frühstück 8.00 bis 10.00 Uhr
Mittagessen 11.30 bis 13.45 Uhr

Parkplätze

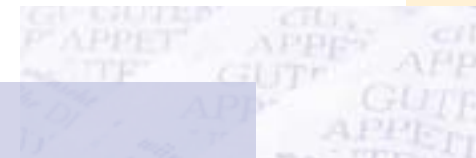
An der Oslebshauer Heerstraße – schräg gegenüber dem DIAKO – liegen die Parkplätze für unsere MitarbeiterInnen. Den Antrag und die Informationen über die monatliche Parkplatzgebühr erhalten Sie über das Sekretariat des Geschäftsführers, Telefon 30 01.

DIAKO Magazin

In vierteljährlichen Abständen erscheint die Mitarbeiterzeitschrift unseres Krankenhauses. Sie wird per Post an alle MitarbeiterInnen versendet, damit sich auch die Familienangehörigen über die Entwicklungen im DIAKO informieren können.

Geldautomat/Briefkasten

Ein Geldautomat der Sparkasse Bremen steht in der Eingangshalle direkt neben der Information. Einen Briefkasten finden Sie im Erdgeschoss.





Betriebswirtschaft

Die Abteilung umfasst die Bereiche: **Controlling, Medizin-Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Patientenaufnahme/Telefonzentrale, Kasse**

Leitung:

Prokuristin Isabel Schulte to Bühne, Telefon 30 07

Innerhalb der Abteilung Materialwirtschaft/Serviceleistungen ist der Bereich Hauswirtschaft für den Hol- und Bringediens, die Bettenzentrale und die Reinigung in sensiblen Krankenhausbereichen verantwortlich.

Für die Organisation von Dienstbekleidung und Wäsche ist die Leitung, Telefon 3232, zuständig. Ausgenommen hiervon ist die Poolwäsche für Aushilfen und KrankenpflegeschülerInnen. Dafür ist das Sekretariat der Pflegedienstleitung, Telefon 20 00, verantwortlich.

Materialwirtschaft/Serviceleistungen

Die Abteilung umfasst vier Bereiche: **Materialwirtschaft, Technik, Hauswirtschaft und Küche.**

Leitung: Prokurist Kai Jaschke, Telefon 34 00

Organisation/Datenverarbeitung (DV)

Die MitarbeiterInnen der DV Abteilung können Sie täglich in der Kernarbeitszeit von 8.00 bis 16.20 Uhr unter Pieper 30 21 erreichen.

Rufdienst:

Montag bis Freitag 6.30 bis 8.00 Uhr und 16.20 bis 22.30 Uhr.
Samstag, Sonntag, Feiertag: 6.30 bis 22.30 Uhr.

Leitung: Georg Reimann, Telefon 30 04

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Referenten für Öffentlichkeitsarbeit erreichen Sie telefonisch unter 23 45.

Schwarzes Brett

Auf dem Weg ins Zentrallabor – gegenüber der Postfachanlage – finden Sie das „Schwarze Brett“. Hier werden wichtige Informationen des Geschäftsführers, der Mitarbeitervertretung und der Personalleitung bekannt gegeben. Interne Stellenausschreibungen, Hinweise zu neuen Entgeltvereinbarungen und vieles mehr werden hier veröffentlicht.

Technischer Bereich

Zum technischen Bereich gehören unser leitender Betriebsingenieur mit seinem Team, das sich im wesentlichen aus den Sparten Elektrotechnik, Sanitär- und Heizungstechnik sowie Medizintechnik zusammensetzt.

Telefon 35 10

Bereitschaftszeiten:

Montag bis Donnerstag 18.57 bis 6.45 Uhr
1. Freitag 14.32 bis 6.45 Uhr
2. Freitag 14.07 bis 6.45 Uhr
Samstag und Sonntag 6.45 bis 6.45 Uhr

Wichtige Termine

Besonders möchten wir auf unsere Einführungstage für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinweisen. Sie finden jeweils in den Monaten Januar, Mai und Oktober im Hörsaal im 8. OG statt. Die Termine werden rechtzeitig mit einer persönlichen Einladung bekannt gegeben.

Wir erwarten Sie als neues Mitglied der DIAKO-Belegschaft zu einem gemeinsamen Frühstück u.a. mit unserem Geschäftsführer und unserer Personalleiterin. Die Teilnahme an den Einführungstagen ist verbindlich und mit der jeweiligen Bereichsleitung abzusprechen.

Einmal im Jahr werden die Jubilare und Ruheständler im Rahmen einer festlichen Zusammenkunft geehrt.

Ebenfalls einmal jährlich – in der Regel im September/Oktobre – findet das DIAKO-Betriebsfest statt.

Ein weiteres feststehendes Ereignis ist der – von der Mitarbeitervertretung gestaltete – jährliche Weihnachtsgottesdienst für MitarbeiterInnen und deren Angehörige in der Adventszeit in der Emmaus Kirche.

Die genauen Termine werden rechtzeitig – u.a. in der Mitarbeiterzeitung DIAKO-Magazin – bekannt gegeben.





GESCHÄFTSFÜHRER · KLINIKEN · PFLEGEDIENSTLEITUNGEN · STATIONEN

Unser Geschäftsführer

Walter Eggers
Sekretariat, Telefon 3001

Medizinische Klinik I

Prof. Dr. Martin Katschinski
Sekretariat, Telefon 1401

Unsere Kliniken

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Prof. Dr. Michael Mohr
Sekretariat, Telefon 1001

Medizinische Klinik II (Hämatologie und Internistische Onkologie)

Prof. Dr. Karl-Heinz Pflüger
Sekretariat, Telefon 1481

Chirurgische Klinik

Prof. Dr. Stephan M. Freys
Sekretariat, Telefon 1101

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Prof. Dr. Michael Bohnsack
Sekretariat, Telefon 1501

Frauenklinik

Dr. Susanne Feidicker
Sekretariat, Telefon 1201

Unsere Pflegedienstleitungen

Heidi-Susann Fischer, Telefon 2003
Marianne Ludwig, Telefon 2001

Sekretariat: Telefon 2000

Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten und Plastische Gesichtschirurgie

Prof. Dr. Ercole Di Martino
Sekretariat, Telefon 1301



Unsere Stationen

Intensivstation
Telefon 1440

Onkologische Tagesklinik (4C)
Telefon 1464

B-Station (Orthopädie)
Telefon 1550

Station 5A (Orthopädie)
Telefon 1560

Station 2A (Chirurgie)
Telefon 1160

Station 5B (Orthopädie)
Telefon 1570

Station 2B (Chirurgie)
Telefon 1175

Station 6A (Frauenklinik)
Telefon 1260

Station 3A (Medizinische Klinik I)
Telefon 1450

Station 6B (Frauenklinik)
Telefon 1265

Station 3B (Medizinische Klinik I)
Telefon 1455

Kreißaal
Telefon 1232

Station 4A (Medizinische Klinik II)
Telefon 1460

Station 7A (HNO)
Telefon 1350

Station 4B (Medizinische Klinik II)
Telefon 1465

IMPRESSUM

Herausgeber

DIAKO

Ev. Diakonie-Krankenhaus
gemeinnützige GmbH
Gröpelinger Heerstraße 406-408
28239 Bremen

4. Auflage, 2011

Konzept, Gestaltung, Fotografie

GuS Kommunikation, Bremen

Druck

Goihl Druck GmbH, Stuhr

Die Angaben in dieser Broschüre beziehen sich auf den Stand vom 1. Juli 2011.

Wir hoffen, dass Sie mit dieser Broschüre einen ersten Überblick über unser Krankenhaus erhalten haben. Sollten trotzdem noch Fragen bestehen, können Sie sich an die Leitungen der entsprechenden Bereiche wenden.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Dienstbeginn und hoffen, dass Sie sich in Ihrer neuen DIAKO-Arbeitsumgebung schnell wohlfühlen.

DAS DIAKO IN KÜRZE

Das DIAKO ist als zentrales Versorgungskrankenhaus des Bremer Westens fest in die Krankenhausstrukturen Bremens und seines unmittelbaren niedersächsischen Umlandes eingebunden. Es hält für mehr als 100.000 Einwohner die klassischen medizinischen Versorgungseinrichtungen vor: eine Medizinische Klinik, eine Chirurgische Klinik, eine Frauenklinik mit Geburtshilfe, eine Intensiveinheit und eine Notfallambulanz.

Mit der HNO-Klinik wird ein spezieller medizinischer Schwerpunkt abgedeckt, zumal hier eine sehr enge Kooperation mit einer auf dem Gelände des DIAKO angesiedelten Gemeinschaftspraxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie besteht.

Die Orthopädische Klinik ist seit dem 1. März 2000 in das Haupthaus an der Gröpelinger Heerstraße integriert. Sie ist eine Spezialeinrichtung mit überregionaler Bedeutung.

Seit 1. Juli 1995 wird der arbeitsteilig koordinierte Schwerpunkt „Onkologie“ durch den eigenständigen Chefarztbereich Hämatologie und internistische Onkologie ausgestaltet.

Durch die Stationierung eines Notarzteinsatzfahrzeuges ist die Versorgung der Bevölkerung des Bremer Westens in jeder Hinsicht sichergestellt.

Im Landeskrankenhausplan des Gesundheitsressorts wird das DIAKO mit insgesamt 413 Planbetten geführt (Stand: 2010).

Seit 1998 ist das operative Geschäft unseres Krankenhauses auf die Trägerschaft einer gemeinnützigen GmbH, der „DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus gemeinnützige GmbH“, übertragen.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus bildet das DIAKO Medizinstudenten der Universität Göttingen im letzten Jahr ihres Studiums aus. Diese Ausbildung endet mit dem Abschluss des dritten medizinischen Examens.

Direkt gegenüber dem Haupthaus bietet das Anfang 2008 eröffnete „Ärztelhaus am DIAKO“ acht Facharztpraxen, einem Sanitätshaus, einer Kurzzeitpflege-Einrichtung sowie einer Apotheke und einem Kiosk Raum.



Die wichtigsten Kennzahlen (2010)

MitarbeiterInnen	845
Ausbildungsplätze	13
Bettzahl	413
stationäre/teilstationäre Fallzahl	16.974
Berechnungs-/Belegungstage	103.672
Durchschnittliche Verweildauer (vollstationär)	6,2



Erstklassig in Medizin und Pflege
Der Mensch im Mittelpunkt

